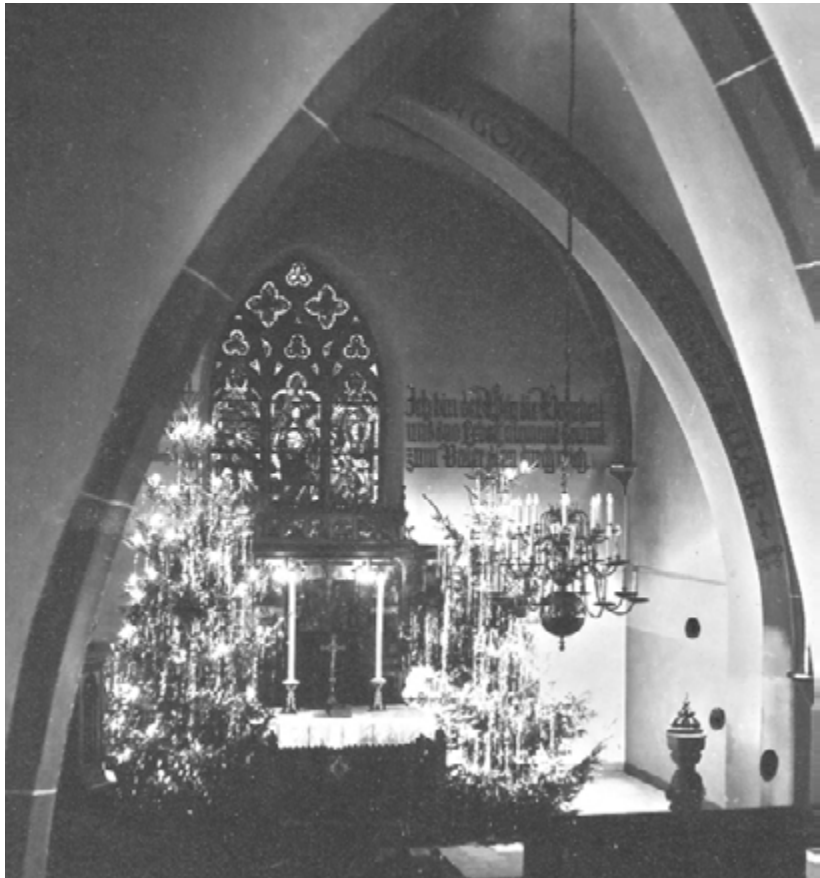




Die Lupe

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Steinhagen

Weihnachten 1939 in
unserer Dorfkirche.
Foto aus dem Archiv
von Martin Maschke



Nr. 152/4-2018

500 Jahre Reformation
Einladung zu weihnachtlicher Musik
25 Jahre Kapernaum

Inhalt

Auf ein Wort	3
500 Jahre Reformation: Georg Rörer (1492-1557)	4
500 Jahre Reformation: Katharina Zell (1497-1562)	4
Konffreizeit in Damme.....	7
25 Jahre Kapernaum – 25 Jahre Kinderlachen.....	8
Aus dem Gemeindeleben	10
Gottesdienste	12
Termine und Notizen	14
Musik zu Weihnachten	17
Erster Bericht aus Malawi.....	18
Kinderfreizeit im CVJM Waldheim Häger	19
Jahreslosung 2019	19
Kinderseite	22

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. Februar 2019
Über Anregungen und Beiträge freut sich Reiner Schmidt
fon 0 52 04 / 28 02
e-mail reiner_schmidt@gmx.de

Herausgeber: Presbyterium
der Ev. Kirchengemeinde Steinhagen
Redaktionskreis:
Angelika Bohnenkamp, Angelika Mikoteit,
Reiner Schmidt, Dagmar Schröder
Gestaltung und Layout: Reiner Schmidt

Adressen in der Gemeinde

Gemeindebüro 36 28
Friedhofsamt 800-186
Brockhagener Straße 28
Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag 9.00–12.00
Donnerstag 15.00–17.00
gemeindeamt@kirche-steinhagen.de
www.kirche-steinhagen.de
(Während der Schulferien
entfällt die Öffnung am Nachmittag)

Diakoniestation: Cornelia Woge
Unteres Feld 6 8 04 26
stationsbezirk.steihagen@diakonie-halle.de

Mobiles Hospizteam Steinhagen
mobil: 0172-18 77 259 (8.00-20.00)
hospizsteinhagen@gmail.com

Pfarrer Ulrich Potz
Kaistraße 66 9 22 99 63
ulrich.potz@kirche-steinhagen.de

Pfarrerin Dagmar Schröder
Apfelstraße 20 46 79
dagmar.schroeder@kirche-steinhagen.de

Pfarrerin Kirsten Schumann
Falkenstraße 24 28 88
kirsten.schumann@kirche-steinhagen.de

Pfarrer Dr. André Heinrich
Kästnerstraße 12 (Brockhagen) 4403
andre.heinrich@kk-ekvw.de

Pfarrer i.E. Christhard Greiling
Brockhagener Straße 28, 33803 Steinhagen
0 52 04 / 87 03 39 Mobil: 0151 68870262
christhard.greiling@kirche-steinhagen.de

Pfarrerin i.E. Petra Isringhausen
Plabstraße 27, 33611 Bielefeld, 0521 /
87 48 47 petra.isringhausen@kirche-steinhagen.de

Jugendreferentin Andrea Melzer
0171-89 41 630
andrea.melzer@kirche-steinhagen.de

Jugendreferentin Silja Hawerkamp-Bußmann
0151-55 81 70 32

Kirchenmusikerin Annette Petrick
Lüningweg 2, 33803 Steinhagen
8 70 20 88 petrick@kirche-steinhagen.de

Hausmeister Andreas Christiansen
(01 51) 72 14 02 62

Auf ein Wort ...

»Ja, ist denn schon wieder Weihnachten... ?«

Ganz ruhig, liebe Gemeinde, wenn Sie die Lupe in Händen halten ist es erst Mitte – Ende November! Sie haben also noch mindestens 4 Wochen bis zum Christfest am Heiligen Abend!

Und dennoch ist es unsere adventliche Lupe – und der Ausblick auf die Adventszeit wird Ihnen sicher beim Lesen ins Auge fallen.

Der Advent ist nahe – und in all unseren Gottesdiensten und Feierlichkeiten in der Gemeinde geht es letztlich darum:

»Ja! ER kommt!«

Die einen werden deshalb leicht hektisch und betriebsam – andere denken: »Aber wen kümmert das noch?« – und eine dritte Gruppe denkt an Leckereien und Süßigkeiten oder an Kalorien und Fettpunkte!

Doch Advent und Weihnachten ist mehr als Essen und Trinken, Arbeit und Termstress. Gottseidank!



Advent ist die Zeit der Ankunft! Deshalb ist diese Zeit voller Hoffnung und Erwartung und voller Vorfreude! Jede Weihnachtsfeier findet deshalb im »Wartesaal zum kleinen Glück« statt. Denn Gott kommt in unsere Welt – und in einem Kind in der Krippe erblicken wir den »heruntergekommenen Gott«.

Darum singen wir und beten die alten, vertrauten Worte:

»Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!« (Psalm 24,7). Nichts ist wichtiger und größer als dieses Geschenk Gottes: Dass er selber kommt! Und nicht ein verkleideter Weihnachtsmann im roten Mantel und weißen Bart (wie es das Bild oben nahelegt). Und deshalb brauchen wir die Zeit der Vorbereitung – innerlich und äußerlich – die Zeit der schönen Lebkuchengerüche und der vielen Treffen mit Freunden, Bekannten, Familie und Christen.

Lasst uns dem Gott entgegenziehen, der in unsere Welt einzieht – und nicht überrascht am 23.12. auf den Kalender sehen und entgeistert fragen: »Ja, – ist denn schon wieder Weihnachten?«

Eine gesegnete Zeit der Erwartung im Advent 2018 wünscht Ihnen von Herzen

Ihre Pastorin Kirsten Schumann

500 Jahre Reformation: Georg Rörer (1492-1557)

Er gehört fest ins Ensemble der Wittenberger Reformatoren, der seit 1522 in Wittenberg immatrikulierte Georg Rörer, der als erster evangelischer Diakon der Elbestadt ordiniert und später auch Prediger wurde. Kaum zu überschätzen ist seine Bedeutung für die Kenntnis von Luthers Worten auf Kanzel und Katheder. In Kurzschrift hat der enge Freund Luthers über Jahrzehnte eine schier unglaubliche Fülle von Predigten und Vorlesungen des Reformators, aber auch Bugenhagens und Melanchthons mitgeschrieben und so der Nachwelt überliefert. Rörer dokumentierte fleißig von 1522 bis zu dessen Tod nahezu alle Predigten Luthers – selbst dann, wenn dieser mehrfach täglich predigte und auch, wenn es in den Wintermonaten in der Stadtkirche empfindlich kalt war. Er versäumte auch im Sommer und Herbst 1527, als im von der Pest heimgesuchten Wittenberg seine erste Frau Hanna Bugenhagen starb, keine einzige der Vorlesungen Luthers über den 1. Johannesbrief. Rörer begleitete Luther zum Marburger Religionsgespräch von 1529 und wurde vom Reformator als Erster von drei »Moses« genannt, deren Rat er folge. Völlig zu Unrecht wird der Wittenberger Diakon und Prediger, der intensiv an den Bibelübersetzungen mitarbeitete, neben Melanchthon und Bugenhagen oft kaum beachtet. Auch Rörer war der Wahrheit der evangelischen Botschaft mit aller Leidenschaft und Akribie verpflichtet, deren

detaillierter Erfassung er immense Arbeitskraft widmete. Von seiner Hand stammt 1540 die historisch erste Notiz, dass die am 31. Oktober 1517 veröffentlichten Thesen Luthers über das Ablasswesen nicht allein an Erzbischof Albrecht von Mainz gesandt, sondern zudem »an die Türen der Wittenberger Kirchen angeschlagen worden« seien. Erst Jahre später hat Philipp Melanchthon mit einer eigenen Darstellung den Mythos des Thesenanschlags begründet. So hat Rörers 2006 entdeckte Notiz die Debatte um die Authentizität der Wittenberger Hammerschläge neu belebt.

UWE RIESKE



Epitaph für Paul Eber, Stadtkirche Wittenberg, rechts in der Mitte kniend Georg Rörer

500 Jahre Reformation: Katharina Zell (1497-1562)

Ärgerlich und abweisend reagierte die Geistlichkeit auf die Straßburgerin, die das Anliegen der Reformation nicht nur

in Schrift und Wort vertrat und verteidigte, sondern auch mit Hand und Herz sich einsetzte für Leidende und Bedrängte. Die

streitbare Katharina Zell, Ehefrau des evangelischen Straßburger Predigers Matthäus Zell, kämpfte tatkräftig für Wesen und Wert der Reformation, der ihr lebendiger Glaube verbunden war.

Als im schwäbischen Kenzingen 1524 nahezu 120 evangelisch gesinnte Männer ausgewiesen wurden, beherbergte und verpflegte sie 50 - 60 von ihnen und ermutigte und stärkte mit einer eigenen Schrift die in Kenzingen gebliebenen Gattinnen mit einem Trostbrief - ihre »Mitschwestern« trügen ihr Leid mit und für Christus.

Ein weiteres Schreiben, mit dem sie 1524 ihre Eheschließung und damit den Zölibatsbruch ihres Gatten Matthäus Zell verteidigte, trug ihr scharfe Reaktionen ein; eine Delegation des Stadtrates erschien, um der Pfarrfrau weitere Publikationen zu untersagen. Aber Katharina, die zwei Kinder im Kleinkindalter verlor, verstummte nicht. Sie schrieb Erbauungs- und Trostschriften, Psalmenauslegungen, eine Auslegung des Vaterunsers und stand in regem Briefwechsel mit anderen Reformatoren. Im April 1538 besuchten die Zells Katharina und Martin Luther in Wittenberg, beherbergten aber auch die Schweizer Reformatoren Ulrich Zwingli und Johannes Oekolampad.



Wandmalerei am "Reformationsgarten" am Künstlerhaus in Wittenberg

Zumindest dreimal predigt Katharina Zell: Sie hielt 1548 die Leichenpredigt auf ihren Mann Matthäus und sprach 1562 bei der Beisetzung von Täuferfrauen, denen evangelische Prediger eine christliche Beerdigung verweigert hatten. Ihr Wirken galt der Christusnachfolge in Tat und Wort. Das Wesenmerkmal des evangelischen Glaubens war für sie die Nächstenliebe; diese sollte Kennzeichen aller Christen sein – ganz gleich, welchem sozialen Stand sie angehörten oder welches Bekenntnis sie vertraten.

UWE RIESKE

Eine einmalige Chance für Ihren Tannenbaum...



...bietet unsere Kirchengemeinde auch in diesem Jahr. Für die Ausschmückung von Dorfkirche und Gemeindezentren benötigen wir Weihnachtsbäume, die für Ihren Garten zu groß sind. Sie sollten mindestens vier Meter hoch sein und gerade gewachsen.

Spender holen sich Informationen und Hilfe bei

Andreas Christiansen (01 51) 72 14 02 62
oder dem Gemeindebüro (0 52 04) 36 28



Werden Sie Gastgeber/in der evangelischen Kirchengemeinde Steinhagen

Wir suchen schnellstens eine Küsterin/ einen Küster für unser Dorfzentrum.

Wenn Sie gerne Gäste empfangen und Sie keine Angst vor Wochenendarbeit haben, dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle, die auch durch zwei halbe Stellen besetzt werden kann
- PC Arbeitsplatz inklusive Diensthandy
- Betriebliche kirchliche Altersversorgung
- Verdienst nach Entgeltgruppe V des BAT-KF
- Wenn gewünscht: Dienstwohnung (100 qm)
- Flexible Arbeitszeiten
- Komplette Einarbeitung in einem kompetenten Team
- Gute Atmosphäre mit netten Kollegen

Ihre Aufgaben sind:

- Begleitung von Gottesdiensten in der Dorfkirche,
- Organisatorische Unterstützung von Events,
- Gastgeber sein für diverse Gruppentreffen in unseren Gemeindehäusern
- Pflege der Dorfkirche

Ihre Eigenschaften/ Fähigkeiten sind:

- Freundliche, zugewandte Art im Umgang mit Menschen allen Alters,
- Teamfähigkeit,
- Eigenverantwortliche Organisation von Arbeitsabläufen,
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche
- Führerschein Klasse B
- Wohnen in der Nähe, wenn auf Dienstwohnung verzichtet wird

Fragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Pfarrerin Kirsten Schumann,
Brockhagener Str. 28, 33803 Steinhagen, Tel.: 0172 -2 96 10 74,
kirsten.schumann@kirche-steinhagen.de

Presbyterin Ute Junker, Tel.: 0171 – 736 33 37, utejunker1963@gmail.com

Wir freuen uns auf Sie!

Konffizeit in Damme

7

Am letzten Septemberwochenende des Septembers war die Konfi-Block-Gruppe (also, die, die Samstags immer Unterricht haben) gemeinsam auf Konffizeit in Damme. Wir fuhren in die Jugendherberge nach Damme, um miteinander Gemeinschaft zu erleben, um uns mit der Frage zu beschäftigen »Wo bist Du, Gott?« und um miteinander unseren ersten Abendmahls-gottesdienst zu feiern.

Das Wochenende war voller Spaß und spannender Gespräche und Aktionen. Gleich mit der »Dutch Auction« am Freitagabend. Das ist eine Spielereihe mit der kreativen Aufgabe, das rohe Ei aus zwei Meter Höhe sicher auf den Boden fallen zu lassen – mit dazugehöriger Geschichte um die neu erfundene Maschine. Sie ließ die Stimmung ordentlich steigen: Selbstverständlich haben alle Konfigruppen diese kreative Aufgabe gelöst!

Mit der Frage »Wo bist Du, Gott?« stiegen wir in die thematische Arbeit am Samstagvormittag ein. Dabei fielen den Konfis doch erstaunlich viele Situationen ein, in denen es gut ist, an Gott zu glauben: wenn man sich ausgelagt fühlt, wenn der Tod nahe ist, um den eigenen Weg zu gehen, Um Beistand zu erbiten, Um Gewissheit, Mut und Hoffnung zu erbitten.

Die Abendmahlsfeier am Abend in der Kapelle war dicht und erfüllend: Nachdem Thorsten Studt und Liam uns in einer Szene nochmals mit der Frage nach dem »unsichtbaren Gott« aus der Sicht des Sklavenvolkes Israel in der Zeit in Ägypten vor Augen gestellt haben, ging es um die Antwort Gottes in Jesus Christus: Hier – in einem kleinen Stück Brot – in einem Schluck aus dem Kelch – hier ist Gott gegenwärtig durch Christus.

Konffzeiten bringen uns als Gruppe immer näher zusammen. Und als die Konfis am Sonntagvormittag uns ihr Feedback gaben, waren wir alle froh, dieses Wochenende miteinander in Damme verbracht zu haben.

KIRSTEN SCHUMANN + KONFITEAM STEINHAGEN



25 Jahre Kapernaum – 25 Jahre Kinderlachen

Damals vor 25 Jahren waren wir mit der Entwicklung unseres »offenen Konzeptes« -und der Betreuung der einjährigen Kinder noch »Vorreiter« in der pädagogischen Arbeit. Immer wieder haben wir unsere Arbeit reflektiert und den neuen Anforderungen aber auch gesellschaftlichen Veränderungen angepasst.

25 Jahre also, in denen wir uns vielen Herausforderungen stellen mussten.

Dabei haben wir Ihre Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen immer besonders im Blick gehabt.

Wir erlebten in dieser Zeit mindestens 1000 Situationen mit Kinderlachen.

Es gab 1000 und mehr kleine und große Begegnungen und Beziehungen mit Kindern und Eltern.

Also:

1000 und mehr Gründe ein Fest zu feiern
1000 und mehr Gründe um Danke zu sagen
Gefeiert wurde dieses großartige Ereignis am 29. September 2018.

Es war ein toller Tag voller Spiel, Spaß und Leckereien.

Wir starteten mit einem Gottesdienst, der

von Kindern, Erzieherinnen und Pfarrer Potz gestaltet wurde.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt von Herrn H., der Groß und Klein zum Mitsingen und Mitmachen einlud.

Das war ein toller Start in den Tag und für die Kinder ein voller Erfolg. Am Ende des Konzerts gab es Autogramme, die von den Kindern und auch von den Erwachsenen gerne entgegengenommen wurden.

Die vielen Spielstationen, die den restlichen Tag über besucht werden konnten, wurden von freiwilligen Eltern hilfreich unterstützt, indem sie einige Standdienste übernahmen. Ein besonderer Spaßfaktor war die Hüpfburg, die bei allen Kindern gern und oft besucht wurde, ebenso wie das Kinderschminken, Reiten und das Glücksrad. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. In der Turnhalle war Eierlaufen, Sackhüpfen und Dosenwerfen aufgebaut, was auch gerne in Anspruch genommen wurde.

Zudem gab es frisch gebackene Waffeln, Popcorn, Pommes und Bratwurst für den kleinen und großen Hunger.

MARTINA ELLERBROCK



Monatsspruch für den Dezember 2018

**Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocheifreut.**

(Matthäus 2,10)

Monatsspruch für den Januar 2019

Gott spricht:

**Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir
und der Erde. (1. Mose 9, 13)**

Aus dem Gemeindeleben vom 30. Juli bis 4. November 2018



Getauft wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.



Getraut wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.

Goldene Hochzeit feierten:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.

Diamantene Hochzeit feierten:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.

Eiserne Hochzeit feierten:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.



Kirchlich bestattet wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.



HANS GEHLE

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

BESTATTUNGEN



Türen & Fenster
in Holz und Kunststoff
Roll-Läden * Zimmertüren
Möbelanfertigung * Reparaturen

Aufbahrungsräume & Trauerhalle im Haus
Bestattungsvorsorge
Überführung mit eigenem Bestattungsfahrzeug
Abstimmen von Terminen mit Friedhofsamt & Pfarrer
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Telefon **05204 - 4437**

Fax: 05204 - 4212

info@hans-gehle.de www.hans-gehle.de

33803 Steinhagen, Patthorster Straße 2

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Pfarrer/in
1. Advent 02.12.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe)*	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Abendmahl)	Schumann
	11:15	JBH	Kindergottesdienst mit Proben für das Krippenspiel	Schröder u. Team
2. Advent 09.12.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe)*	Greiling
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe)*, anschließend Kirchkaffee	Isringhausen
	11:15	JBH	Kindergottesdienst mit Proben für das Krippenspiel	Schröder u. Team
Freitag 14.12.2018	15:30	TfK	Familien-Gottesdienst mit TfK Emmaus	Schumann
	16:00	Kirche	Kindergarten-Gottesdienst mit TfK Arche Noah	Isringhausen
3. Advent 16.12.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst	Isringhausen
	11:15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/Petrick
	11:15	JBH	Kindergottesdienst mit Proben für das Krippenspiel	Schröder u. Team
Freitag 21.12.2018	11:15	JBH	Kindergarten-Gottesdienst mit TfK Waldbad	Schröder
	12:00	Kirche	Gottesdienst mit Steinhagener Gymnasium	Greiling
Weihnachtsferien vom 21.12.2018 – 04.01.2019				
4. Advent 23.12.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Bohnenkamp
	16:00		Waldweihnacht in der Patthorst (siehe Seite 15)	Isringhausen/Heinrich
Heiligabend 24.12.2018	11:00	Kirche	Kleinkindergottesdienst	Isringhausen
	14:30	JBH	Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst-Krippenspiel	Schröder
	15:00	Kirche	Familiengottesdienst mit Kinderchor	Schumann
	16:00	JBH	Familiengottesdienst mit Katechumenen	Schröder
	17:00	Kirche	Gottesdienst mit Konfis + Team	Greiling
	17:30	JBH	Christvesper mit Männerchor Amshausen	Schumann
23:00	Kirche	Christnacht mit Kantorei	Schumann	
1. Weihnachtstag 25.12.2018	10:00	Kirche	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde (mit Abendmahl)	Greiling
2. Weihnachtstag 26.12.2018	9:30	JBH	Gottesdienst	Schröder
	17:00	Kirche	Musikalischer Gottesdienst bei Kerzenschein	Isringhausen
30.12.2018	10:00	Kirche	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde (mit Taufe*)	Isringhausen

JBH = Johannes-Busch-Haus
DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus
FvBH = Friedrich-von Bodelschwing-Haus

St. Georg = Brockhagen * Möglichkeit von Taufen
MCH = Matthias-Claudius-Haus
St. Hedwig = Katholische Kirche

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Pfarrer/in
Silvester 31.12.2018	16:00	MCH	Gottesdienst (mit Abendmahl)	Schumann
	17:00	JBH	Gottesdienst (mit Abendmahl), anschließend Umtrunk	Schröder
	18:00	Kirche	Gottesdienst zum Jahresabschluss (mit Abendmahl)	Schumann
Neujahr 01.01.2019	17:00	St. Hedwig	ökum. Gottesdienst zum neuen Jahr anschl. Empfang in St. Hedwig	Schumann/Heinrich/Kath. Vertreter
Sonntag 06.01.2019	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Abendmahl), anschl. Kirchkaffee	Greiling
Sonntag 13.01.2019	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Greiling
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
Sonntag 20.01.2019	9:30	JBH	Gottesdienst – 20 Jahre Kirchenfenster	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst	Isringhausen
	11:15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/Petrick
Freitag 25.01.2019	11:15	JBH	Kindergarten-Gottesdienst mit KiTa Waldbad	Schröder
Sonntag 27.01.2019	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Abendmahl)	Schumann
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
	11:15	JBH	Tauferinnerungsgottesdienst (mit Taufe*)	Schröder
Sonntag 03.02.2019	9:30	JBH	Gottesdienst + Kindergottesdienst (mit Taufe*)	Schröder + Team
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Abendmahl), anschl. Kirchkaffee	Greiling
Sonntag 10.02.2019	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*)	Isringhausen
Sonntag 17.02.2019	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
	10:00	Kirche	Gottesdienst	Schumann
	11:15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/Petrick
Freitag 22.02.2019	11:15	JBH	Kindergarten-Gottesdienst mit KiTa Waldbad	KiTa-Team
Sonntag 24.02.2019	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Abendmahl)	Bohnenkamp
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*)	Greiling
	17:00	Kirche	Kleinkinder-Gottesdienst mit Tauferinnerung	Isringhausen
Freitag 01.03.2019	17:00	JBH	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Isringhausen
Sonntag 03.03.2019	9:30	JBH	Gottesdienst + Kindergottesdienst (mit Taufe*)	Schröder + Team
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Abendmahl)	Isringhausen

Termine und Notizen

Aus dem Presbyterium

Andreas Christiansen hat am 1. August 2018 seinen Dienst als Hausmeister aufgenommen. Er ist für die Dorfkirche und die Gemeindezentren zuständig.

Die Kirchenkasse schloss das Haushaltsjahr 2017 mit einem Überschuss von 41.179,04 € ab. Der Überschuss wurde der Rücklage zur Sicherung gemeindlicher Arbeitsfelder zugeführt.

In einer Gemeindeversammlung wurde darüber informiert, dass Pfarrer Potz zum 1. Mai 2019 in den vorzeitigen Ruhestand gehen wird.

Die Evangelische Kirchengemeinde Steinhagen muss dann mit der Streichung einer halben Pfarrstelle rechnen. Die Evangelische Kirche von Westfalen gibt vor, dass künftig pro Pfarrstelle ca. 3000 Gemeindeglieder zu betreuen sind. Aktuell gehören nur noch knapp 8000 Gemeindeglieder zu unserer Kirchengemeinde, davon werden ca. 470 Gemeindeglieder auf dem Ströhen vom Brockhager Pfarrer Dr. Heinrich seelsorgerlich betreut. Darüber hatten die Steinhagener und Brockhager Presbyterien schon vor Jahren einen Vertrag geschlossen. Zur Zeit berät das Presbyterium die Neuordnung aller Pfarrbezirke. Auf mehreren Klausurtagungen des Presbyteriums und des Pfarrteams wurde bereits konzeptionell darüber nachgedacht.

Die Küsterdienststelle für die Dorfkirche und das Gemeindezentrum an der Brockhager Straße ist leider noch nicht wieder besetzt. Es gibt aber Gespräche mit Interessierten.

DAGMAR SCHRÖDER

Kindergottesdienst im Johannes-Busch-Haus

Ab 3. Februar 2019 wird es im Johannes-Busch-Haus an jedem 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr einen Kindergottesdienst parallel zum Predigtgottesdienst geben. Nach einem gemeinsamen Beginn mit Lied und Psalmgebet gehen die Kinder in einen eigenen Raum. Dort werden biblische Geschichten kindgemäß erzählt und kreativ umgesetzt. Abschließend kehren die Kinder für Gebet und Segen zurück in den Kirchsaal.

Das Kindergottesdienst-Team lädt alle Kinder und Erwachsene ein, auf diese Weise regelmäßig zusammen Gottesdienst zu feiern! DAGMAR SCHRÖDER



Einladung zur Amshausener Senioren-Adventsfeier 2018 im Johannes-Busch-Haus

Datum: 05. Dezember 2018 von 14.30 Uhr bis etwa 17.00 Uhr
Abholen und Wegbringen: Kein Problem!
Der Gemeindebulli fährt. Bitte vorher anrufen bei: K. Schumann, Tel. 2888
Musik: Natürlich mit Horst Eilers und seinem Akkordeon!
Programm: durch die Frauenhilfe Amshausen und Pfrin. K. Schumann

Gemütlicher Nachmittag im Advent, in vorweihnachtlicher Freude. Mit Humor, Nachdenklichem und vielen alten Liedern. Es wäre schön, wenn viele Senioren kommen!

Waldweihnacht in der Patthorst

Am 4. Advent laden die Kirchengemeinden Steinhagen und Brockhagen zur Waldweihnacht in der Patthorst ein. Die Waldweihnacht ist ein alter Brauch, mit dem auch die Tiere und die Schöpfung in das Weihnachtsgeschehen einbezogen werden.

Gemeinsam werden wir uns auf den Weg in den Wald machen, um dort einen Weihnachtsbaum zu schmücken, Lieder zu singen und die Geschichte von »Lützenweihnachten« zu hören.

Alle – kleinen und großen – Kinder können ihre Laternen mitbringen, um Licht in den dunklen Wald zu bringen. Gerne können sie auch kleine Gaben für die Tiere mitnehmen, etwa einen Meisenknödel oder kleine Heubüschel, die wir an die Bäume hängen können.

Wir treffen uns am Nachmittag des 4. Advents um 16 Uhr am Parkplatz an der Patthorster Str. auf Höhe des Schlosses. Von dort aus werden wir in den Wald gehen.

Im Anschluss wird es etwas Heißes zu trinken und auch etwas zu essen geben. Es wäre schön, wenn alle ein Trinkgefäß dabei haben, damit wir auf Plastikbecher verzichten können.

Die Gottesdienste in der Dorfkirche und in St. Georg fallen an diesem Sonntag aus.

Weitere Fragen dazu beantwortet gern Pfarrer P. Isringhausen (Tel. 05 21 / 87 48 47).



Frauenhilfe Amshausen im Johannes-Busch-Haus (JBH)

Beginn jeweils um 14.30 Uhr

03. Oktober 2018 Frauenhilfe mit Pfrin. K. Schumann/ Thema: Politisches und Historisches und »andere Geschichten«

07. November 2018 Frauenhilfe mit Pfrin. P. Isringhaus/ Thema: Reisen rund um die Welt

05. Dezember 2018 Advents- und Weihnachtsfeier für alle !! (endet um 17.00 Uhr! Siehe gesonderte Einladung!)

09. Januar.2019 Frauenhilfe unterm Weihnachtsbaum (Pfrin. D. Schröder)

06. Februar 2019 Nachmittag mit Pfr. Kratzenstein

06. März 2019 Frauenhilfe am Aschermittwoch. Thema: Humorvolles zum Ausklang des Karnevals (Pfrin. K. Schumann)

03. April 2019 Frauenhilfe ein letztes Mal im JBH. Thema: Frühling mit Musik

17. April 2019 Frauenhilfe in der Karwoche mit Abendmahlsfeier und Kaffeetrinken im FvBH, Amshausen !!!

Kommissarische Leitung:

Kirsten Schumann, Falkenstraße 24, 33803 Steinhagen, Tel 0 52 04 / 28 88

Tagesticket für den Kirchentag in Dortmund

Vom 19.-23.6.2019 findet im kommenden Jahr der Deutsche evangelische Kirchentag (DEKT) in Dortmund statt. Unter dem Motto »Was für ein Vertrauen« werden in Dortmund 100.000 Dauerteilnehmer auch Gast der Evangelischen Kirche von Westfalen sein.



Für westfälische Kirchengemeinden gibt es deshalb ein besonders günstiges Angebot, Gemeindegliedern zumindest teilweise (für Donnerstag / Freitag / Samstag) die Teilnahme am Kirchentag zu ermöglichen. Über unsere Kirchengemeinde Steinhagen (und nur hier – nicht im öffentlichen Verkauf!) erhalten Sie ein Tagesticket pro Person und Tag zum Preis von 15 Euro,

statt im öffentlichen Verkauf für 35 Euro! Im Tagesticket ist die Fahrt im öffentlichen Personennahverkehr des VRR (ab Hamm) mit enthalten!

Tagungsmappen kosten zusätzlich 7 Euro, wenn gewünscht. Hier ist das Programm, ein Dortmunder Stadtplan und ein Liederbuch enthalten. Das Programm ist ab Anfang März auch online einsehbar.

Wer Interesse am Tagesticket zum Preis von 15 Euro pro Person und Tag hat, kann sich bei Pfarrerin Kirsten Schumann (0 52 04 / 28 88 oder per Mail: kirsten.schumann@kirche-steinhagen.de melden.

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2019! Wir haben als Kirchengemeinde 30 Tagestickets vorbestellt. Problemanzeige zum Schluss: Wir erhalten die Tickets und die Tagungsmappen frühestens Anfang Mai 2019! Erst dann können wir die Tickets austeilern. Sollte sich der Bedarf an Tagestickets erhöhen, dann wird die evangelische Kirchengemeinde Steinhagen ein weiteres »Paket« bestellen. Bis dahin wird eine Warteliste geführt.

Für die Fahrt mit dem Zug nach Dortmund muss jeder, der ein Tagesticket kauft, seine eigene Anreise organisieren. Wir empfehlen die Anreise mit dem Zug.

KIRSTEN SCHUMANN

MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

Sonntag, 20. Januar um 19.00 Uhr
in der Dorfkirche Steinhagen

Im Vorverkauf kosten die Karten 22 Euro,
an der Abendkasse 25 Euro.
In Steinhagen erhalten Sie Karten bei der
Buchhandlung Lechtermann und in der
Geschäftsstelle des Westfalen-Blatts, Bahnhof-
straße 14.

Ansonsten bei den üblichen Vorverkaufsstellen
in Bielefeld und im Kreis Gütersloh.



Musik zu Weihnachten

Freitag, 30.11., 18 Uhr in der Dorfkirche
»*Bethlehem ist unbequem*«

Kindermusical der Kinderchöre und Musik von den Jungbläsern

Sonntag, 2.12., 19 Uhr (1. Advent)
Turmblasen

zum Abschluss des Weihnachtsmarktes

Dienstag, 4.12., 19 Uhr

Literarischer Adventskalender

mit den Stadtführern und dem Posaunenchor, Treffpunkt Rathaus

Mittwoch, 5.12., 19 Uhr

Literarischer Adventskalender

in der Dorfkirche mit Ehepaar Bartelniewöhner und Annette Petrick, Orgel

Sonntag, 9.12., 17 Uhr (2. Advent)

Tomaso Albinoni: Konzert für zwei Oboen F-Dur
Georg Friedrich Händel: Messias (Weihnachtsteil)

Sophie Richter, Sopran; Eike Tiedemann, Alt; Stephan Hinssen, Tenor;
Christian Walter, Bass; Ev. Kantorei, Projektchor und Instrumentalensemble,
Annette Petrick, Leitung;

Eintritt 11 Euro, bis 15 Jahre ist der Eintritt frei
Vorverkauf Gemeindebüro und Buchhandlung Lechtermann

Sonntag, 16.12. (3. Advent) ab 8 Uhr *Kurrendeblasen*

Sonntag, 23.12. (4. Advent), 16 Uhr *Waldweihnacht*
in der Patthorst mit Posaunenchor

Montag, 24.12. (Heiligabend)
15 Uhr »*Bethlehem ist unbequem*« im
Familiengottesdienst in der Dorfkirche

17 Uhr Jugendchor in der *Christvesper*
in der Dorfkirche

23 Uhr *Christnachtandacht*
mit der Kantorei in der Dorfkirche

Dienstag, 25.12. (1. Weihnachtstag), 10 Uhr
Festgottesdienst mit Posaunenchor in der Dorfkirche

Mittwoch (2. Weihnachtstag), 26.12. 17 Uhr
Musikalischer Gottesdienst bei Kerzenschein in der Dorfkirche



Erster Bericht aus Malawi

Ich heiße Amanda Badicke und bin seit knapp einem Monat als Weltwärts-Freiwillige in Blantyre, Malawi. Einige kennen mich vielleicht noch als ambitionierte Trompeterspielerin beim Posaunenchor oder Teamer beim Konfirmandenunterricht oder kennen meine Mutter Ulrike Badicke, die lange Zeit musikalische Früherziehung angeboten hat und Presbyterin der Kirchengemeinde war.

Meine Aufgabe hier in Malawi ist es, am BlantyreTeachers Training College 560 angehende Grundschullehrerinnen und -lehrer im Umgang mit dem Computer zu machen. In der Praxis haben wir hier in Blantyre, der zweitgrößten Stadt Malawis, jeden Tag wahlweise morgens, mittags oder abends Stromausfall. Das bedeutet der Unterricht muss Samstags nachgeholt werden. Die Stromausfälle beeinflussen natürlich auch den Alltag: Essen muss vorgekocht werden oder kann am Markt um die Ecke für 400 Malawian Kwacha (50 Cent), zum Beispiel Pommes und Hähnchen, in kleinen Plastiktüten zum Mitnehmen gekauft werden.

Auf dem Markt sollte man sich jedoch nicht wundern, von kleinen Kindern als "Uzungu" (Weiße/ Weißer)

angesprochen und verfolgt zu werden. Womöglich ist man eine der ersten weißen Personen, die das Kind bisher gesehen hat. Wer mehr über mich, über meinen Alltag in Malawi erfahren oder das Projekt unterstützen möchte, kann gerne meinen Blog besuchen:

ninemonthsinmalawi.wordpress.com



QR-Code zu meinem Reiseblog



Vielleicht sehen sie erstmals einen Menschen mit weißer Hautfarbe



Blantyre Teachers Training College, staatliche Hochschule für Grundschullehramt



Bücherei und Computer Lab vom Blantyre Teachers Training College



Hübscher Sonnenuntergang in Malawi

Kinderfreizeit im CVJM Waldheim Häger

Vom 14. - 19.10. waren 39 Kinder und 8 Mitarbeiter für eine Woche im Waldheim Häger.

Bereits zum fünften Mal fand diese Freizeit in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Bad Salzungen statt.

Das Thema das sich durch die Freizeit zog hieß »Mut tut Gut«. Jeden Morgen ging es in der Bibelarbeit um Königin Esther und die Entscheidungen, die sie treffen musste, um ihr Volk mit Gottes Hilfe zu retten. So fieberten die Kinder beim Anspiel mit, ob Haman mit seinen Intrigen durchkommt, oder ob Esther und Mordechai mit Gottes Hilfe doch noch alles zum Guten wenden können.

Neben den Bibelarbeiten konnten wir vor allem das tolle Wetter genießen. So gab es traditionell ein großes Waldspiel, aber auch Lagerfeuer, Stockbrot und Nachtwanderung durften nicht fehlen.

Weitere Highlights waren vor allem die Disco am Mittwoch Abend und »Klein gegen Groß«, wo die Teilnehmer gegen die Mitarbeiter antreten mussten.

Bei so viel Action wurde es dann Abends beim gemeinsamen Ausklang wieder etwas

ruhiger, es wurde viel gesungen und die Mitarbeiter haben von ihren Erfahrungen mit Gott und dem Glauben berichtet. Wer wollte konnte beim anschließenden Gebetskreis noch im Stillen oder auch laut ein Gebet sprechen.

Es war eine tolle Freizeit, die allen beteiligten viel Spaß gemacht hat. Auch im nächsten Jahr wird die Herbstfreizeit wieder stattfinden, vom 13. bis 18.10.2019 im CVJM Waldheim Häger.



Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

Von welchem Frieden ist die Rede? Der letztjährige Katholikentag in Münster trug das Motto »Suche Frieden« und griff genau den Psalmvers auf, der Jahreslosung ist. Das Motto des Katholikentages lag im letzten Jahr auf der Hand: 400 Jahre nach Beginn des Dreißigjährigen Krieges, 100 Jahre nach Beendigung des Ersten Weltkrieges: Globaler Frieden, Frieden zwischen den Völkern, Beendigung von Gewalt und Krieg. Ich frage mich, wie die Gottesdienst-

besucher am Neujahrsmorgen 1919 diese Jahreslosung gehört und empfunden hätten: »Suche Frieden und jage ihm nach!« Sechs Wochen nach Beendigung des Ersten Weltkrieges. Frieden zwischen den Kriegsteilnehmern. Aber auch Frieden innerhalb einer Gesellschaft, die am Rande des Bürgerkriegs stand.

Frieden hat viele Facetten, Themen, die uns angehen, manchmal »unter den Nägeln brennen«: Der Frieden zwischen Nationen und Religionen. Der Frieden innerhalb der Gesellschaft. Der Frieden zwischen

den Konfessionen. Der Frieden zwischen den Generationen und den Geschlechtern. Der Frieden zwischen Arm und Reich. Der Frieden mit der Schöpfung. Alle diese Themen brauchen unser Engagement und unser Gebet.

Von einem Frieden habe ich bisher nicht gesprochen, dabei ist er mir wichtig. Weil er die Grundlage für jeden Frieden ist: Der Friede mit mir selbst. Den wünsche ich Ihnen für das neue Jahr von Herzen: Frieden mit sich selbst. Weil er friedlicher macht in der Familie und am Arbeitsplatz, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft. Weil ich mich im Frieden mit mir selbst leiden-

schaftlicher einsetze für den Frieden in der Gesellschaft, mit der Schöpfung, weltweit. Im Frieden mit mir kreise ich nicht ständig um mich selbst, bin ich nicht der Mittelpunkt, sondern offen und sensibel für Gott und den Nächsten. Eines brauche ich zum Frieden mit mir selbst: Den Frieden mit Gott. Dabei mag ich davon nicht reden, weil es vermessen ist. Ich kann keinen Frieden mit Gott schaffen, ich kann ihn nicht suchen und ich kann ihm nicht nachjagen. Den Frieden Gottes kann ich mir nur schenken lassen.

MICHAEL TILLMANN

Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf

www.budde-grabmale.de

**BUDDÉ
GRABMALE**



Budde Grabmale GmbH & Co. KG
Spliererstr. 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · Fax 62850
info@budde-grabmale.de



Tischlerei Hagemeier Bau- und Möbeltischlerei

Ralf Hagemeier - Tischlermeister
Brockhagener Straße 212
33803 Steinhagen-Brockhagen

Telefon 0 52 04.38 64
Telefax 0 52 04.37 50
Mobil 01 71.3 87 85 35

www.hagemeier-steinhagen.de
info@hagemeier-steinhagen.de

Bestattungen Hagemeier

Bestattungen und Überführungen

Ralf Hagemeier - fachgeprüfter Bestatter
Brockhagener Straße 212
33803 Steinhagen-Brockhagen

Telefon 0 52 04.38 64
Telefax 0 52 04.37 50
Mobil 01 71.3 87 85 35

www.hagemeier-steinhagen.de
info@hagemeier-steinhagen.de

AM MARKT SONNEN
Christian Neumann

Dr. Hauschka
Skin Care

Lesen Sie sich von uns beraten!

Unsere neue Kosmetikserie für Sie!

Am Markt 64 · 48444 Vordringen
Tel.: 0 52 04 7 12 01 - Fax: 79 40 01

Winkelhofer Straße 64 · 48444 Vordringen
Tel.: 0 52 04 7 12 01 - Fax: 79 40 01

Welche Bänder hat Paula für ihr Rentier und ihren Umhang verwendet? Wenn du die Muster wiederfindest und die entsprechenden Buchstaben einträgst, erhältst du den Namen des Rentiers.

Lösung: ERN = 1, E, Z, R, 3, L, 4, N



Finde die acht Fehler!

Zwerg Jens will seine 16 Äpfel gegen Spielzeugautos eintauschen. Wie viele bekommt er, wenn ein Auto 5 Äpfel kostet? Und wie viele Birnen muss er für 3 Puppen zahlen?

Lösung: Er bekommt drei Autos (sein Äpfel bleibt übrig). Drei Puppen kosten sechs Birnen.

TIM & LAURA www.WARNBÜCHER.de

Der Materialismus ist die neue Religion. Die Menschen wollen immer mehr.

Dabei liegt das Glück ganz woanders. Zufriedenheit, Freundschaft...

Du hast wieder vergessen mir ein Weihnachtsgeschenk zu kaufen?

Altenpflege-Netzwerk Werther-Halle-Steinhagen



- Soziale-Beratung
- Wohnumfeld-Beratung
- Ambulante häusliche Pflege
- Altenwohnungen / Servicewohnen
- Ambulant betreute Wohngruppe
- Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Offener Mittagstisch

Bei allen Fragen rund um die Pflege sind wir 24h für Sie da!

Werther

Martina Brune
Johanneswerk ambulant –
Pflegedienst Werther
Gartenstraße 15
Tel. 05203 8820 -73
martina.brune@
johanneswerk.de

Halle

Marion Westerbarkei
Altenzentrum Eggeblick
Tiefer Weg 1
Tel. 05201 8129 -760
marion.westerbarkei@
johanneswerk.de

Steinhagen

Sabine Weitzel
Matthias-Claudius-Haus
Apfelstraße 36
Tel. 05204 9125 -140
sabine.weitzel@
johanneswerk.de

www.johanneswerk.de

Dort einkaufen,
wo Sie Zuhause sind!

optik böckstiegel
Halle · Werther · Steinhagen

Wir lieben Steinhagen!
 Unsere Kunden auch!
 Wir suchen dringend Wohnimmobilien
 in Ihrer schönen Gemeinde.



Artur-Ladebeck-Str. 6 – 33602 Bielefeld
 Tel. 0521 / 770 19 440
www.stracke-immobilien.de



Malermeister
Bartelniewöhner

Malerarbeiten • Fassadenanstriche • Fußbodenverlegung • Vollwärmeschutz

Hermelinstraße 24a Telefon (052 04) 58 80
 33803 Steinhagen Telefax (052 04) 8 92 51
www.bartelniewoehner.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
 Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so
 zuverlässig wie ein Schutzengel.




Klaus Redecker Florian
 Hartschwager Hartschwager

Redecker & Hartschwager GbR
 Bahnhofstr. 7
 33803 Steinhagen
 Tel. 05204/5000
 Fax 05204/80965
redecker-hartschwager@provinzial.de




**Wir schaffen Orte
 der Erinnerung!**

Merten
Gärten Ihre Friedhofsgärtnerei

Kuhweg 6 | Steinhagen-Brockhagen
www.merten-gaerten.de | Tel. 05204/6830

Für Ihre Planung die vorgesehenen LUPE-Termine für 2019:

	1/19
Redaktionsschluss	02.02.2018
Verteilung ab	23.02.2018

Die genauen Termine müssen wegen der Verteilung mit dem STEINHAGENER SCHAUFENSTER abgesprochen werden.